

Zielgruppe: Beratende

Digitaler Werkzeugkoffer zum Ausbildungsmanagement



THEMEN: PERSONAL & FACHKRÄFTESICHERUNG • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • SOCIAL MEDIA • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: TOOLBOX, CHECK, INFOTEXT



KURZBESCHREIBUNG

Der Werkzeugkoffer greift in sechs Themengebieten zentrale Aspekte des Ausbildungsmanagements auf. Beratende können die hier enthaltenen Tipps, Checklisten und Informationen in der Beratung anwenden, um gemeinsam mit Betrieben neue Auszubildende zu gewinnen.

Was ist der digitale Werkzeugkoffer zum Ausbildungsmanagement?

Der digitale Werkzeugkoffer zum Ausbildungsmanagement enthält eine Vielzahl von Tipps und Materialien, um Auszubildende zu finden, auszubilden und zu fördern.

Mit dem Werkzeugkoffer können Beratende ihren Kundenbetrieb dabei unterstützen eine attraktive Ausbildung anzubieten.

Beratende finden in sechs Themenbereichen Tipps, Informationen und Checklisten:

- 1. Azubi-Bindung:** Ziel in diesem Bereich ist die Unternehmensbindung. Beratende finden hier Tipps zum Onboarding und zur Motivationssteigerung. Darüber hinaus Hinweise für eine offene Fehlerkultur. Ergänzt wird der Bereich durch ein Online-Training, in dem die Inhalte noch weiter vertieft werden können.
- 2. Ausbildung:** Hier finden Beratende Infos zu



Startseite des digitalen Werkzeugkoffers zum Ausbildungsmanagement © bibb

Arbeitsverträgen, Teilzeitausbildungen und Verbundausbildungen.

Außerdem steht eine Checkliste zur Ausbildungsvorbereitung zur Verfügung und es gibt Tipps zur Gestaltung der Ausbildungsinhalte.

- 3. Praktikum:** Neben Hinweisen zu verschiedenen Praktikumsarten sind hier Tipps zu finden, um neue Praktikantinnen und Praktikanten für den Betrieb zu gewinnen. Zum Beispiel durch eine Kooperation mit Schulen und Projekten oder durch soziales Engagement etwa im Jugendsport.
- 4. Talentsuche:** Hier werden unter anderem folgende Fragen beantwortet: Was ist ihrer Zielgruppe wichtig?, Wie können sie diese erreichen? Beratende

erhalten Tipps wie besonders die Gen-Z für eine Ausbildung begeistert werden kann und wie der Betrieb attraktive Arbeitsbedingungen für die Rekrutierung nutzen kann.

- 5. Unternehmensauftritt:** Dieser Bereich ist in drei Teile geteilt: *Arbeitgebermarkenbildung* (Leitfaden, um eine Arbeitgebermarke für den Betrieb zu entwickeln und zu bewerben), *Unternehmenswebseite* (Tipps für den Inhalt und den Aufbau z. B. einheitliches Design und Smartphontauglichkeit), *Karrierewebsite* (spezielle Tipps zur Gestaltung dieser Seite). Auch für diesen Themenbereich

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Zielgruppe: Beratende

Digitaler Werkzeugkoffer zum Ausbildungsmanagement



THEMEN: PERSONAL & FACHKRÄFTESICHERUNG • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • SOCIAL MEDIA • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: TOOLBOX, CHECK, INFOTEXT

gibt es ein Online-Training, das vom Kundenbetrieb oder dem Beratenden selbst bearbeitet werden kann, um die Inhalte zu vertiefen.

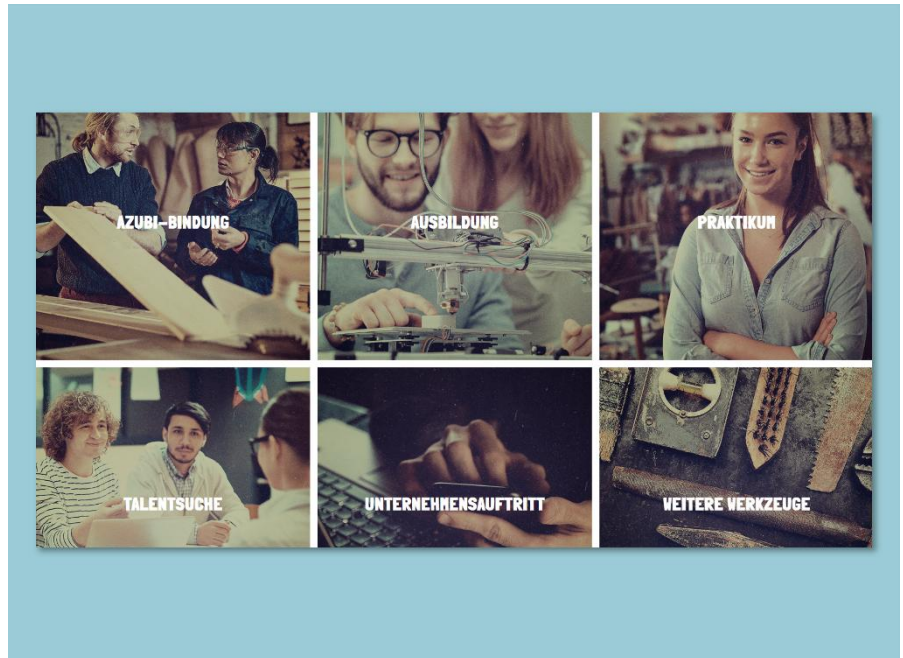
6. **Weitere Werkzeuge:** Zu den fünf vorherigen Themen sind hier ergänzend Fachbücher, Podcasts und Videos zu finden.

Welchen Mehrwert hat der Werkzeugkoffer für Beratende?

Der Werkzeugkoffer enthält zahlreiche Tipps für die Auszubildendenrekrutierung und die weitere Betreuung der jungen Menschen.

Beratende erfahren hier, welche gesetzlichen Regeln für die unterschiedlichen Ausbildungs- und Praktikumsformate gelten und welche Kanäle für die Rekrutierung genutzt werden können (z. B. Zusammenarbeit mit Schulen, Messen, Instagram).

Darüber hinaus wird hier deutlich, welche Aspekte für junge Menschen bei der Betriebswahl entscheidend sind und wie eine attraktive Arbeitgebermarke etabliert werden kann. Besonders die hier enthaltenen Checklisten können die Auszubil-



Inhaltsübersicht des digitalen Werkzeugkoffers zum Ausbildungsmanagement © bibb

denzsuche vereinfachen, das Onboarding erleichtern und erste Mitarbeitergespräche strukturieren.

Wie können Beratende den Werkzeugkoffer nutzen?

Beratende können den Werkzeugkoffer mit in die Beratung nehmen und einen der sechs Themenblöcke je nach Beratungsschwerpunkt auswählen. Zum Beispiel:

- Soll das Onboarding neu strukturiert werden?
- Soll die Unternehmenswebseite neu aufgebaut werden?

Gemeinsam mit dem Kundenbetrieb können die Checklisten bearbeitet und ausgefüllt werden.

Alle Inhalte stehen online kostenlos zur Verfügung.

Wer hat den Werkzeugkoffer erarbeitet?

Der digitale Werkzeugkasten wurde im JOBSTARTER plus Projekt „Smart Recruiting KKV – Werkzeuge für Ausbildung“ von der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk gemeinsam mit der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld entwickelt. JOBSTARTER plus war ein Programm des damaligen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Durchgeführt wurde das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).



ZUGANG

Der Werkzeugkoffer zum Ausbildungsmanagement steht online zur Verfügung:

